

Spieler	Coaching overall	Coaching im Spiel	Speziell beachten
<p>Mr. AB XY Essen Körperliche Aktivität</p> <p>Anerkennung Idealismus Rache Ruhe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hat wenig Führungsanspruch, will nicht unbedingt Einfluss nehmen ✓ Eher ruhige, nicht kämpferische Sprache mit ihm sprechen ✓ Kann Kritik gut ertragen und wegstecken – sucht diese jedoch nicht unbedingt (selbstzufrieden?) ✓ Kein Wettbewerbs-Coaching (offene Rechnung, Karren aus dem Dreck ziehen etc.) ✓ Bevorzugt wahrscheinlich „geilen“ Fussball gegenüber einem Arbeitssieg ✓ Individualisierte Vorbereitung ermöglichen, falls er es wünscht; tendenziell eher Rückzugsmöglichkeiten geben (z.B. in einem Trainingslager) ✓ Auffordern, aktiv Einfluss zu nehmen, wenn Teamharmonie in Gefahr ist (Stimmung) ✓ Mag geordnetes, gut strukturiertes Training ✓ Hat keine Mühe mit harter Trainingsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Auffordern, dass er Ruhe ins Spiel bringt (verbal bei Mitspielern Einfluss nehmen) ✓ Lässt sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen (auch nach Fehlern) ✓ Rotgefahr gering (cooler Typ) ✓ Nicht davon ausgehen, dass er sauer wird, wenn Mitspieler Leistung nicht bringen ✓ In der Regel souverän in herausfordernden Situationen (hervorheben, betonen!) ✓ Läuft Gefahr, unnötige Risiken einzugehen, wenn er sich seiner Sache sicher fühlt (bewusst machen!) ✓ Braucht Aufmunterung, falls er den Kopf hängen lässt im Spiel (wenig kämpferisch) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Selbstbewusster Typ, der vermutlich Konflikten gerne aus dem Weg geht ✓ Kein klassischer Erfolgstyp, eher der Realist und Geniesser ✓ Ev. wenig selbstkritisch ✓ Liebt alles, was mit Essen zu tun hat, kocht wahrscheinlich auch gerne ✓ Loyalität zum Club ist nicht ausgeprägt ✓ Geld ist ihm ziemlich wichtig, er legt aber eher wenig Wert auf Statussymbole ✓ Keine allzu intellektuellen Gespräche (hin und wieder okay) ✓ Zu sozialen Veranstaltungen eher nicht zwingen, ausser es gibt gutes Essen ✓
<p>Mr. CD ZZ Macht Unabhängigkeit Status Rache Eros Körperliche Aktivität Ruhe</p> <p>Neugier Sparen Ehre Beziehungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Oft um Meinung und Ideen fragen, ernst nehmen ✓ Bei Spieltaktik ev. miteinbeziehen ✓ Viel erfolgsrelevante Verantwortung übertragen und diese entsprechend würdigen ✓ Genügend Freiheiten geben (Spezialaufträge) statt Teamwork in den Vordergrund stellen ✓ Aggressive, kämpferische Sprache mit ihm sprechen ✓ Viel Wettbewerbs-Coaching (offene Rechnung, Karren aus dem Dreck ziehen etc.) anwenden ✓ Captainamt ist keine Ehre, sondern zweckorientiert · Einfluss nehmen können ✓ Lieber zu Selbstkritik auffordern als ev. aus seiner Sicht ungerechtfertigt kritisieren ✓ Rückzugsmöglichkeiten geben (z.B. in einem Trainingslager) ✓ Individualisierte Vorbereitung ermöglichen ✓ Hat keine Mühe mit harter Trainingsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Interpretationsspielraum bei der Ausübung seiner Aufgaben geben ✓ Damit rechnen, dass er seinen Job plötzlich anders interpretiert als abgemacht (nicht kritisieren dafür) ✓ Rotgefahr, falls sehr gefrustet (kontrolliert es aber meistens, weil er Erfolg will!) ✓ Kann extrem sauer werden, wenn Mitspieler Leistung nicht bringen (Mitspieler müssen damit umgehen können) ✓ Bei schlechtem „Tag“ braucht er positives Feedback (nicht kritisieren!), auch von Kollegen! ✓ Guter Elfmeterschütze nach starker Leistung, sonst eher nicht ✓ „Geilen“ Fussball spielen lassen; positiv feedbacken, wenn er geilen Fussball spielt 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Klassischer, freiheitsliebender Erfolgstyp – will Erfolg um jeden Preis ✓ Einsetzen bei Repräsentationsaufgaben für Club ✓ Mit wichtigen Leuten zusammenbringen ✓ Loyalität zum Club ist wenig ausgeprägt ✓ Geld ist ihm ziemlich wichtig, obwohl er es nicht anzuheufen versteht ✓ Nicht so leicht beeinflussbar, will immer recht haben (lieber mal nachgeben!) ✓ Seinen guten Geschmack anerkennen ✓ Sicherheit und Stabilität bieten (z.B. durch längerfristigen Vertrag) ✓ Privilegien einräumen ✓ Keine intellektuellen Gespräche ✓ Nicht zum Lesen anregen, falls kein praktischer Nutzen erkennbar ✓ Zu sozialen Veranstaltungen nicht zwingen ✓ Einzelgängerdasein akzeptieren

Spieler	Coaching overall	Coaching im Spiel	Speziell beachten
Mr. AC DC Unabhängigkeit Sparen Körperliche Aktivität Ruhe	<ul style="list-style-type: none"> ■ Genügend Freiheiten geben (Spezialaufträge) statt Teamwork in den Vordergrund stellen ■ Oft um Meinung und Ideen fragen, ernst nehmen ■ Eher ruhige, dosiert kämpferische Sprache mit ihm sprechen ■ Kritikfähigkeit ist durchschnittlich – eher nicht zu viel kritisieren (besonders wenn es um Freiheiten geht, die er sich allenfalls herausnimmt) ■ Wenig Wettbewerbs-Coaching (offene Rechnung, Karren aus dem Dreck ziehen etc.) ■ Ist kein ballverliebter Schönspieler sondern ein konsequenter schnörkelloser Zweckfussballer (hervorheben, betonen!) ■ Eher nicht der gesellige Typ. Rückzugsmöglichkeiten geben (z.B. in einem Trainingslager) ■ Hat wahrscheinlich manchmal Mühe mit harter Trainingsarbeit (braucht Pausen) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Interpretationsspielraum bei der Ausübung seiner Aufgaben geben ■ Stresssensibel: Kann schon mal den Kopf verlieren, wenn's eng wird ■ Rotgefahr durchschnittlich (grösste Gefahr wenn er die Übersicht verliert - Übereifer) ■ Bei schlechtem „Tag“ braucht er positives Feedback (nicht kritisieren!), auch von Kollegen! ■ Lläuft nicht Gefahr, unnötige Risiken einzugehen (zuverlässig). Anerkennen! ■ Als Elfmeterschütze in entscheidenden Momenten wohl eher nicht geeignet?? ■ Individualisierte Vorbereitung ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Freiheitsliebender Typ, der die Dinge gerne auf seine Weise tut ■ Braucht/sucht selten Rat oder Unterstützung ■ Soziale Anlässe mit gemeinsamen Essen schätzt er gar nicht (Asket!) ■ Loyalität zum Club ist kaum ausgeprägt ■ Geld ist ihm wichtig, er ist ein Sparer, lässt sich sicher gerne einladen ■ Ist Statussymbolen weder besonders ab- noch zugeneigt ■ Nicht zum Lesen oder intellektuellen Beschäftigungen anhalten ■ Zu sozialen Veranstaltungen eher nicht zwingen ■ Einzelgängerdasein akzeptieren
Neugier Idealismus Eros Essen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hat wenig Führungsanspruch, will nicht unbedingt Einfluss nehmen ■ Kann Kritik gut ertragen und wegstecken ■ Eher ruhige, nicht allzu kämpferische Sprache mit ihm sprechen ■ Wenig Wettbewerbs-Coaching (offene Rechnung, Karren aus dem Dreck ziehen etc.) ■ Aufgaben übertragen, welche zum Wohl des Teams sind (kein grosses Ego) ■ Braucht abwechslungsreiches, aber auch hartes Training wie die Luft zum Atmen ■ Liebt wahrscheinlich taktisches Training (neue Muster einüben) ■ Braucht eine gute Mischung zwischen Ruhe und Geselligkeit (z.B. in einem Trainingslager) ■ Kann gut damit umgehen, wenn Trainingspläne kurzfristig geändert werden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zeigt sich taktisch flexibel, kann sich gut und schnell umstellen, sofern notwendig ■ Auffordern, dass er Ruhe ins Spiel bringt (verbal bei Mitspielern Einfluss nehmen) ■ Llässt sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen (auch nach Fehlern) ■ Rotgefahr gering (cooler Typ) ■ In der Regel souverän in herausfordernden Situationen (hervorheben, betonen!) ■ Lläuft nicht Gefahr, unnötige Risiken einzugehen (zuverlässig). Anerkennen! ■ Als Elfmeterschütze in besonders entscheidenden Situationen geeignet (liebt Herausforderungen)? 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Flexibler Typ, der gut mit unterschiedlichsten Situationen zurecht kommt. Stellt sich schnell auf veränderte Bedingungen ein ■ Grosszügiger, bescheidener Typ, lässt sich mit Prämien, Geld nicht beeindrucken ■ Familie weder besonders wichtig noch ganz unwichtig ■ Nicht zum Lesen oder intellektuellen Beschäftigungen anhalten
Mr. BP XX Körperliche Aktivität			
Neugier Anerkennung Ordnung Sparen Ruhe			

Spieler	Coaching overall	Coaching im Spiel	Speziell beachten
<p>Mr. OK GI Ordnung Sparen Status Körperliche Aktivität</p> <p>Neugier</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hat keinen ausgeprägten Führungsanspruch, lässt sich lieber führen ■ Eher ruhige, nicht kämpferische Sprache mit ihm sprechen ■ Kein Wettbewerbs-Coaching (offene Rechnung, Karren aus dem Dreck ziehen etc.) ■ Reagiert je nach Situation gut oder empfindlich auf Kritik ■ Eher nicht der gesellige Typ. Tendenziell eher Rückzugsmöglichkeiten geben (z.B. in einem Trainingslager) ■ Braucht geordnetes, gut strukturiertes und auch hartes Training wie die Luft zum Atmen (macht tendenziell eher zuviel) ■ Schätzt es nicht, wenn Trainingspläne kurzfristig umgestellt werden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gewisse Freiheiten bei der Ausübung seiner Aufgaben geben (hat Ego-Bedarf); gleichzeitig schätzt er jedoch sehr klare Anweisungen ■ Kann ein Spiel ordnen, hat Übersicht, ohne dabei einen klaren Führungsanspruch zu zeigen ■ Rotgefahr gering (höchstens aus Übereifer) ■ Bei schlechtem „Tag“ braucht er VIEL positives Feedback (nicht kritisieren!), auch von Kollegen! ■ Als Ordnungsliebender läuft er selten Gefahr, unnötige Risiken einzugehen (zuverlässig). Anerkennen! ■ Relativ robust: verliert selten den Kopf , wenn’s heikel wird ■ Eignet sich als Elfmeterschütze bei gutem Tag 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Extrem gut organisierter Typ, der den gesellschaftlichen Erfolg sucht ■ „Gewohnheitstier“, der Ordnung, klare Regeln und Alltagsrituale liebt ■ Familie nicht unwichtig ■ Geld ist ihm sehr wichtig, strebt nach Eigentum und Reichtum ■ Braucht Sicherheit und Stabilität (z.B. durch längerfristigen Vertrag) ■ Einsetzen bei Repräsentationsaufgaben für Club; mit wichtigen Leuten zusammenbringen ■ Mag Statussymbole, will jemand sein, sucht Erfolg in der Gesellschaft ■ Nicht zum Lesen oder intellektuellen Beschäftigungen anhalten, ausser es dient seiner Karriere
<p>Mr. OP WG Familie Körperliche Aktivität</p> <p>Macht Unabhängigkeit Neugier Rache Essen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hat keinen Führungsanspruch, will nicht Einfluss nehmen (will geführt werden) ■ Durchschnittlich kritikfähig – eher nicht zu viel kritisieren (eher korrigierende Ratschläge) ■ Ruhige, nicht kämpferische Sprache mit ihm sprechen ■ Kein Wettbewerbs-Coaching (offene Rechnung, Karren aus dem Dreck ziehen etc.) ■ Aufgaben übertragen, welche zum Wohl des Teams sind (keine Ego-Bedürfnisse) ■ Ist kein ballverliebter Schönspieler sondern einer, der sich dem Teamziel unterordnet (hervorheben, betonen!) ■ Braucht eher abwechslungsreiches, durchaus auch hartes Training ■ Braucht eine gute Mischung zwischen Ruhe und Geselligkeit (z.B. in einem Trainingslager) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Braucht eher einfache, klare Jobs; neigt trotzdem manchmal zu Leichtsin (bewusst machen) ■ Braucht viel Aufmunterung, falls er den Kopf hängen lässt im Spiel (wenig kämpferisch) ■ Lässt sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen (auch nach Fehlern) ■ Rotgefahr gering (relativ cooler Typ) ■ In der Regel eher souverän als kopflos in heiklen Situationen ■ Lläuft ab und zu Gefahr, unnötige Risiken einzugehen, wenn er sich seiner Sache sicher fühlt (bewusst machen!) ■ Als Elfmeterschütze in entscheidenden Situationen denkbar (meldet sich aber nicht selber)? 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Pflegeleichter, einfach zu führender Typ, der sich gut einordnen kann und Teamharmonie sucht (aber kaum aktiv wird) ■ Familienmensch; Rücksichtnahme auf die familiären Bedürfnisse ist wichtig ■ Relativ grosszügiger, bescheidener Typ, der sich weder von Geld noch von Statussymbolen gross beeindrucken lässt ■ Nicht zum Lesen oder intellektuellen Beschäftigungen anhalten ■ Zu sozialen Veranstaltungen eher nicht zwingen, falls diese mit Essen verbunden sind